

„Gemeinsam für Sinzheim“

Kurzportrait der Vorstandsmitglieder



Name:	Martina Hurst
Familienstand:	Verheiratet, 2 Kinder
Alter:	36 Jahre
Beruf:	Diplom-Sozialpädagogin, stellv. Sachgebietsleiterin im Landratsamt Rastatt
Wohnhaft in:	Sinzheim
Amt im Vorstand:	Beisitzerin

Kurze Fragen - kurze Antworten!

Warum „Gemeinsam für Sinzheim“?

Für mich war es schon immer wichtig, mich aktiv in die Gestaltung meines persönlichen Umfeldes einzubringen und Verantwortung zu übernehmen – egal ob als Klassensprecherin, Jugendleiterin, Elternbeirätin im Kindergarten oder als Gemeinderätin. Ein konstruktives und wertschätzendes Miteinander und ein intensiver Austausch sind mir dabei immer wichtig. Man kann in der Sache im positiven Sinne trefflich streiten – das ist das Wesen und auch eine Stärke der Demokratie – aber die Basis im Miteinander muss stimmen und der Wille vorhanden sein, gemeinsam für alle positiv etwas voran zu bringen. Genau das ist es, was GfS für mich im Besonderen ausmacht.

Welche Themen sind Dir wichtig?

Als junger Mutter und Sozialpädagogin liegen mir natürlich die Themen Kinderbetreuung, Bildung und Schule sowie Soziales besonders nahe und am Herzen - hier kann ich auch immer meine fachliche Expertise und meine persönlichen Erfahrungen konstruktiv einbringen. Aber auch sämtliche (Bau-) Planungsthemen sind mir sehr wichtig, da man hier in besonderem Maße die Gemeinde aktiv gestalten kann und im Anschluss die Ergebnisse für alle (im Positiven wie im Negativen) sichtbar sind.

Nicht zu vergessen der Themenbereich Haushalt und Finanzen – denn ohne gute Finanzplanung und finanzielle Handlungsspielräume keine Gestaltungsspielräume.

Was wünschst Du Dir für „Gemeinsam für Sinzheim“ und die Kommunalwahl?

Allen voran einen engagierten Austausch im Team und mit den Sinzheimerinnen und Sinzheimern sowie ein aktives Miteinander. Der Name „Gemeinsam für Sinzheim“ ist und soll Programm sein - für die Inhalte und die Art und Weise des miteinander Handelns und Gestaltens. In diesem Sinne freuen wir uns auch noch auf weitere engagierte MitstreiterInnen.

Schön wäre, wenn es uns gelingen sollte, nach der Wahl eine starke Fraktion im Gemeinderat zu stellen. Und ein ganz besonderes Anliegen ist mir persönlich noch, den Frauenanteil im Gemeinderat zu erhöhen. Nur 4 Frauen im gesamten Rat sind definitiv zu wenig – hier braucht es weitere engagierte Frauen und ich freue mich über jede Einzelne in diesem Sinne – egal in welcher Gruppierung oder Fraktion.